

Peter Oberstrass – Musikgesellschaft Waldstatt

«Gemeinsam musizieren und lernen macht Freude»

Peter Oberstrass weiss, wie es sich anfühlt, im Erwachsenenalter ein Blasinstrument «Trompete» zu lernen. Die Musikgesellschaft Waldstatt bietet künftig mit der Bläserklasse einen Lehrgang für Späteinsteiger an und möchte dabei auch Musikvereine aus der Region unterstützen.

WALDSTATT – Für Peter Oberstrass ist ein Leben ohne Musik kaum vorstellbar. Mit 15 Jahren absolvierte er einen Tambourenlehrgang. Er erinnert sich, dass für den damaligen Dirigenten der Musikgesellschaft Waldstatt (MGW) der Rhythmus eher Last als Lust gewesen sei. Peter Oberstrass wollte auch bei der Guggenmusik Mehrzweckblaari mitmachen. Dort sollte er allerdings nicht im Rhythmus eingesetzt werden. Stattdessen spielte er in der Anfangszeit Es-Horn, weil dieses gerade noch unbesetzt war. Ein Dirigentenwechsel in der MGW und das Bestreben, ein Blasinstrument von Grund auf zu lernen, veranlassten ihn, beim neuen Dirigenten Rudolf Glas Trompetenunterricht zu nehmen. Nach zwei Jahren üben, im stillen Kämmerlein, durfte er endlich, im Alter von 27 Jahren, bei der MGW als Trompeter mitspielen. Seither hat ihn die Trompete auf all seinen musikalischen Wegen begleitet.

Projektmusik sei Dank

Peter Oberstrass ist seit fast 30 Jahren in der MGW mit dabei. Etwa drei Jahre pausierte er aus beruflichen Gründen. Er ist einer, der sich mit Herzblut für den Verein engagiert und auch bereit ist Verantwortung zu übernehmen. Bereits 1988 präsidierte er das OK 125 Jahre MGW. In den Jahren 2001 bis 2003 führte er den Verein als Präsident und tut dies seit der HV 2015



Die Trompete begleitet Peter Oberstrass auf seinen musikalischen Wegen. Bild: ale

wieder. Er ist ausserdem Mitgründer der T-Spatzen, einer Stegreifformation der Musikgesellschaft. «Als die MGW auf das 150-Jährige zusteuerte, stand es um den Mitgliederbestand, mit gerade noch 18 aktiven Musikantinnen und Musikanten, gar nicht gut. Das Jubiläum wollten wir aber unbedingt mit einer vollen Besetzung feiern. Ich hatte dann die Idee mit der Projektmusik für den Anlass», sagt Oberstrass. Damals bildete die Musikschule Herisau eine Bläserklasse

aus. Viele Schüler der Bläserklasse haben sich dann entschieden, beim Jubiläum der MGW mitzumachen. Das Fest zum 150. Geburtstag der Waldstätter Dorfmusik war ein Erfolg und elf Projektmusiker traten danach der MGW bei. Die Musikschule Herisau bildet zurzeit keine Bläserklassen für Erwachsene mehr aus.

Vom Grossvater inspiriert

Die Gemeinde Waldstatt ist seine Heimat. Peter Oberstrass ist mit

seinen beiden Geschwistern Horst und Gaby dort aufgewachsen. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Laborant und bildete sich an der Textilfachschule weiter. Dann stand ein Lehrgang an der Universität St.Gallen im Bereich Marketing und Verkauf auf dem Programm. Heute ist Oberstrass Verkaufsleiter der Firma Hi-Tec Support in Winterthur im Bereich Labor- und Industrieequipment. «Ich habe für die Firma vier Vertretungen aufgebaut und betreue diese. Ich arbeite einen Tag in der Woche in Winterthur, ansonsten bin ich unterwegs oder im Home-Office tätig.» Er ist mit Andrea verheiratet und mit Philipp und Sarah komplettieren zwei Kinder, inzwischen erwachsen, die Waldstätter Familie. «Auch sind schon zwei Enkelkinder da. Sarahs Söhne Kilian und Julian machen uns grosse Freude», sagt Peter Oberstrass stolz. Dass er die Leidenschaft zur Blasmusik gefunden hat, dürfte er von seinem Grossvater geerbt haben. «Er liebte die Blasmusik und hat meinem Bruder das erste Instrument gekauft, eine Trompete. Nebst der MGW bin ich begeisterter Guggler. Mit den Mehrzweckblaari habe ich viele schöne Stunden verbracht. Heute bin ich Mitglied der Swisshorners, eine Formation aus junggebliebenen Altguggern. Jedes Jahr sind wir für ein paar Tag aktiv am Kölner Karneval dabei und einen Abend in Herisau unterwegs. Ich möchte keine Stunde der fünften Jahreszeit missen und freue mich heute schon auf die nächste Guggensaison», sagt Oberstrass und lacht.

Keine Vorkenntnisse nötig

«Im Gegensatz zu früher, also vor 20 Jahren und mehr, hat die MGW heute nicht mehr denselben Stellenwert im Dorf. Wir werden in Waldstatt vom Dorfgewerbe und Privaten wirklich hervorragend unterstützt, an dem fehlt es nicht.



Die Musikgesellschaft Waldstatt am Marschmusikwettbewerb in Appenzel.

Wenn wir aber einen Anlass haben, und nur gerade eine Handvoll Leute dies interessiert, oder an einer Abendunterhaltung die Halle halb leer ist, fragt man sich was man falsch gemacht hat», sagt der 59-Jährige. Die Waldstätter haben wie andere Musikvereine auch Mühe, junge Musikantinnen und Musikanten zu finden. Dies hat auch damit zu tun, dass Waldstatt keine eigene Jugendmusik hat. Zudem wechseln Jugendliche nach der Ausbildung an den Musikschulen oft in einen Verein der musikalisch höher klassiert ist, oder sie hören aus beruflichen Gründen auf. «Die MGW möchte nicht noch einmal in dieselbe Situation geraten wie 2013. Deshalb will der Verein neue Wege gehen und mit einer eigenen Bläserklasse Erwachsene für das Musizieren gewinnen», sagt der Präsident. Der Verein wünscht sich, dass Teilnehmer aus verschiedenen Gemeinden mitmachen. Nach der zweijährigen Ausbildung bei der MGW sollen sie bei der dorfeigenen Musik mitspielen können. Das Projekt Bläserklasse MGW wird einerseits von der Musikschule Herisau und

andererseits von Marco Weber, «blaswerk» Musikhaus Haag, unterstützt. Für die Schulung zeichnet der Widnauer Bruno Ritter, seines Zeichens Blasorchester-Direktor und Leiter von Bläserklassen, verantwortlich. «Die MGW lädt am 13. Juni zu einem Infoabend ein und stellt das Bläserklassenprojekt vor. Es können sämtliche Blasinstrumente ausprobiert werden. Das Wichtigste ist aber, dass keinerlei musikalische Vorkenntnisse nötig sind, um bei der Bläserklasse mitzumachen», sagt Oberstrass. Das Lernen eines Instrumentes im Verbund sei einfacher und mache mehr Spaß als Einzelunterricht. Zudem werde die Bläserklasse schon nach kurzer Zeit auftreten können, ist der Präsident überzeugt. Der Kurs wird bei mindestens 15 Teilnehmern durchgeführt und dauert zwei Jahre. Danach ist man soweit geschult, dass man einer Musik beitreten kann. Der Präsident wünscht sich, dass viele Erwachsene den Mut haben in der Bläserklasse mitzuwirken, denn musizieren ist Medizin für Körper und Geist.

Andy Lehmann



Es ist nie zu spät ein Blasinstrument zu lernen, wie die Bläserklasse beweist.



Die MGW lanciert eine Bläserklasse für die Region. Bilder: pd

Infoabend für Bläserklasse

Montag, 13. Juni, 20 Uhr bis 22 Uhr.
 Mehrzweckgebäude Waldstatt
 (Gemeindesaal)
 Die Teilnahme am Infoabend ist kostenlos und die Instrumente werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
 Programm:
 – Begrüssung Präsident MGW
 – Was ist eine Bläserklasse («blaswerk» Musik Haag)
 – Vorstellung Leitung Bruno Ritter
 – Ausprobieren der Instrumente
 – Danach wird ein Apéro durch die MGW offeriert

Anmeldung Bläserklasse:
 MG Waldstatt
 Peter Oberstrass
 Schälliwis 12
 9104 Waldstatt
 Tel. 071 352 13 43
 Mail: oberstrass@bluewin.ch
 Der Kurs wird bei mindestens 15 Anmeldungen durchgeführt und ist auf maximal 25 Teilnehmer beschränkt. Die Anmeldung ist für zwölf Monate verbindlich und die Instrumente werden von den Teilnehmern selbst mitgebracht oder gemietet.
 Anmeldeschluss: 30. Juni 2016